

# DIE EIGENEN FÄHIGKEITEN BEWUSST MACHEN

Sich um eine Anstellung in einer Firma zu bemühen, bedeutet vor allem eines: Stress. Dorothee Lünig berät Bewerber professionell, von Muster-Bewerbungen aus dem Internet hält sie nichts.

VON CHRISTOPH LÖHR

**B**ewerbungen, Vorstellungsgespräche, Assessment-Center: Eine ganze notwendiger Übel stehen im Weg, will man einen neuen Job an. Schließlich möchte der Arbeitgeber genau wissen, mit wem er es zu tun hat, bevor er einem Bewerber die jeweilige Stelle tatsächlich anvertraut. Folgerichtig muss sich dieser auf Herz und Nieren prüfen lassen: Was kann er und was eben nicht? Erfüllen diese individuellen Fähigkeiten das Anforderungsprofil? Und passt seine zwischenmenschliche Art überhaupt zu den potenziell zukünftigen Kollegen? Weil Bewerber um all diese Fragen wissen, sorgen das Formulieren eines entsprechenden Anschreibens, das Zusammenstellen des Lebenslaufs und nicht zuletzt die Vorbereitung auf das persönliche Treffen im Vorstellungsgespräch bei manchem für eine gehörige Portion Nervosität. Auf der Jagd nach der Anstellung hat man meist nur diesen einen Schuss. Darum muss der sitzen.

Wer Hilfe beim Zielen braucht, findet sie bei Menschen wie Dorothee Lünig. Schon seit 1998 steht die Diplom-Pädagogin Menschen aus allen Alters- und Berufsgruppen beim Erstellen von Bewerbungen zur Seite. Von frischen Schulabgängern über Hochschulabsolventen bis hin zu akademisch ausgebildeten Fach- und Führungskräften hat in dieser Zeit die ganze Spannweite der Jobsuchenden ihre Beratungsdienste in Anspruch genommen. Unabhängig vom Grad der Ausbildung, sieht die erste Kontaktaufnahme immer wieder gleich aus. »Am Anfang steht zumeist eine recht simple Frage«, berichtet Dorothee Lünig aus ihrer Erfahrung. »Welche Anlagen der Bewerbung beigefügt werden müssen, zum Beispiel, oder was in einen Lebenslauf oder ein aussagekräftiges Anschreiben gehört.« Oftmals stehen hinter diesen scheinbar kleinen Unsicherheiten allerdings weitergehende Probleme: Schlechte Zensuren, die eine oder andere Lücke im Lebenslauf oder längere Krankheitsverläufe in der Vergangenheit. Aspekte also, die den Bewerber in ein vergleichsweise schlechtes Licht rücken und bei ihm daher die Frage aufwerfen, wie man sie möglichst optimal verkaufen kann.

## »WARUM BIN GERADE ICH PERFEKT FÜR DIESE STELLE GEEIGNET?«

Als Antworten bietet Dorothee Lünig keine o8/15-Formulare mit vorgefertigten Formulierungen. »Solche Basisinformationen kann jeder Bewerber im Internet finden. Aber die sind völlig unpersönlich und spätestens beim Vorstellungsgespräch wird klar, dass das geschriebene Wort nur sehr wenig mit der eigentlichen Person zu tun hat.« Stattdessen macht sich die Beraterin mit jedem Kunden ganz individuell auf die Suche nach dem jeweils richtigen Weg. Sie selbst sieht sich im Rahmen dieser Suche in einer eher unterstützenden Rolle. Während der Gespräche stellt sie vornehmlich offen formulierte



Bewerbungsberaterin Dorothee Lünig

Fragen, die den Kunden zum Hinterfragen der eigenen Unsicherheit, aber auch zur Bewusstmachung der eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen bringen sollen. Für die Beraterin ist gerade Letzteres oftmals der Knackpunkt bei der Vorbereitung einer Bewerbung. »Warum bin gerade ich perfekt für diese Stelle geeignet? Das ist die zentrale Frage, die sich meine Kunden stellen sollen.« Erst eine umfassende Auseinandersetzung mit dem Wunschberuf, mit den Anforderungen, die an den Berufstätigen gestellt werden, sorgt nach ihrer Ansicht für eine passende Antwort und in der Folge für ein sicheres Auftreten im Vorstellungsgespräch. Dabei hat sich der Ansatz als hilfreich erwiesen, das eigene Können durch die Augen eines Außenstehenden zu betrachten. Bisweilen ist es so auch schon dazu gekommen, dass Kunden im Verlauf der Beratung Abstand von ihrer Bewerbung genommen haben – etwa wenn sie merken, dass ihre Traumvorstellung vom Beruf und die Realität nicht übereinstimmen.

Ob man für eine solche Erkenntnis oder die Bewusstmachung der eigenen Fähigkeiten tatsächlich Ihre Hilfe braucht, müsse jeder Bewerber selber entscheiden, sagt Dorothee Lünig. Ohnehin sei nicht immer eine derart umfangreiche Beratung vonnöten. Je nach Ausgangslage bleibt es bei der Unterlagenoptimierung, die an die immer gleichen Eingangsfragen anschließt. \

» [bewerbungsberatung-aachen.de](http://bewerbungsberatung-aachen.de)